

## Biographie

### WALTER GELLERT

Geboren 1942 in Wien

Journalist, Schauspieler, Rezitator, schreibt Lyrik und Erzählungen  
Studium der Rechtswissenschaften, Schauspielausbildung

## Theatertourneen

durch Österreich, Südtirol, Schweiz, Deutschland und Holland.

## Auftritte an Wiener Theatern

Burgtheater, Ateliertheater, Theater der Courage, Kleine Komödie, Theater im Experiment.

- 1965 Sprecher in Literatur-, Schulfunk- und Wissenschaftssendungen im Österreichischen Rundfunk  
Regie bei Kurz-Hörspielen und Literatursendungen  
Sprecher in Wissenschaftssendungen des Österreichischen Fernsehens
- 1966 **„Prinz und Betteljunge“**, ORF, Regie Otto Anton Eder
- Ab 1975 Tätigkeit als Kulturredakteur im ORF Hörfunk
- 1976 **„Der junge Freud“**, Regie Axel Corti
- 1978 Schuberts **„Zwillingsbrüder“**, Regisseur  
**„Claudine von Villa Bella“**, an der Wiener Kammeroper, Regisseur
- 1979 **„Egon Schiele“**; Regie John Goldsmith
- 1992-1998 Kulturchef im ORF Landesstudio Wien
- 1999-2003 Leiter der Aktuellen Kultur in Ö1, Gestaltung der Sendung **„Im Künstlerzimmer“**
- Seit 2000 wieder regelmässig Literaturlesungen in Österreich unter anderem auch kabarettistische Texte aus dem alten Wien

Der „gmütliche Wiener“ und sein ach so „goldenes Herz“ stehen im Mittelpunkt dieser humoristischen Skizzen, die in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Sprachlich brillant, ironisch und manchmal – lange vor Qualtinger! – auch mit bösem Witz, lassen heute zum Teil längst vergessene Autoren wie Friedrich Schögl, Vinzenz Chiavacci oder Rudolf Stürzer ein unterhaltsames „Wienerisches Panoptikum“ erstehen, in dem Kulinarisches und Weinseliges eine nicht unwesentliche Rolle spielt. In seinen Lesungen stellt Walter Gellert aber auch bekannte und weniger bekannte, immer aber unterhaltende Texte der berühmten Kaffeehaus-Literaten wie Peter Altenberg, Anton Kuh oder Alfred Polgar vor.